

<b>Daten zum Biotop/Lebensraumtyp</b>		Aufnahmedatum: 16.10.2021		ggf. Ergänzungskartierung:	
Biotop-Name: Striegis ober- und unterhalb der Lochmühle					
Biotop-Nr.:	5145§059735	TK 25-Nr.:	5145	FFH-Gebiets-Nr.:	FFH-LRT-ID: 11155
Ehemalige (WBK2) BID:	5145F00321	FFH-Gebietsname:	Brand-Erbisdorf		
<b>Biotoptyp</b>	§	<b>BT-Code</b>	<b>LRT-Code</b>	<b>% Fläche [m²]</b>	<b>Breite [m]</b> <b>Länge [m]</b>
Naturnaher sommerkalter Bach (Berglandbach)	<input checked="" type="checkbox"/>	FBB	3260	100	838   2,5   279
<b>Organisatorische Daten</b>					
Kreis:	Mittelsachsen	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha]   Höhe [m]
Gemeinde:	Stadt Brand-Erbisdorf	PW	100%	U-V-cTK1+f [g]	81%   430m
Forstbezirk:	Marienberg			U-V-TM2 [e]	14%
Forstrevier:	Freiberg			U-V-BK2 []	5%
<b>Wertbestimmende Gesichtspunkte</b>					
Bedeutung für Biotopverbund					
<b>Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps</b>					
Große Striegis zwischen Niederlangenau und Lochmühle					
<p>2021: +- naturnaher Wasserlauf 2-3m breit, maximal 5m, ehemaliger starker Ausbau, aktuell durch mehrere Hochwässer deutlich naturnäher - Redynamisierung, Uferbefestigungen erkennbar (Natursteinmauern) aber tlw. zerstört, schwach geschwungener Verlauf, Sohlensubstrat sandig bis keisig, auch Steine (ehemaligrn Sohlverbau?) vorhanden, diese gut mit Wassermoosen besiedelt, punktuell Befestigung der Gewässersohle mit Wabenplatten vorhanden; Mittlere bis hohe Fließgeschwindigkeit, Wasser +- klar.</p> <p>Gewässer zumeist beschattet, nur im Bereich der Lochmühle kaum Gehölze. im mittleren Abschnitt grenzen v.a. an Fichtenforsten (tlw. auch abestorben und mit Schlagfluren bewachsen), im Süden gewässertyp. Gehölzsaum mit Schwarz-Erle, Esche, Berg-Ahorn und Birke. Innerhalb des Waldes ist die krautige Ufervegetation nur fragmentarisch ausgebildet.</p> <p>Wasservegetation mit Wassermoosen und Vero becca, wenig Glyc fluitans.</p> <p>REgelmäßig Neophyten am Ufer Fallopia bohemica, Impatiens glandulifera</p>					
<p>2010: Unr. (1/2): Ca. 2-3 m breiter Bachlauf mit schwach geschwungenem Verlauf. Sohlensubstrat sandig bis steinig. Die Steine im Gewässerbett sind abschnittsweise gut mit Wassermoosen besiedelt. Mittlere bis hohe Fließgeschwindigkeit. Der Verlauf führt überwiegend durch Fichtenreinbestände im schwachen Baumholz. Am Ufer stehen gewässerbegleitend vereinzelt Laubbölder, insbesondere Schwarz-Erle, Esche, Berg-Ahorn und Birke. Innerhalb des Waldes ist die krautige Ufervegetation nur fragmentarisch ausgebildet. Im nördlichen Abschnitt, wo die Striegis am Waldrand verläuft, besser ausgebildete krautige Ufervegetation. Das Ufer ist stellenweise mit Natursteinmauern befestigt, punktuell erfolgte eine Befestigung der Gewässersohle mit Wabenplatten. In geringem Umfang kommen Uferneophyten, insbesondere Impatiens glandulifera, vor.</p>					
<b>Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise</b>					
Pflegezustand: sehr gut (A) <input type="checkbox"/> gut (B) <input type="checkbox"/> mittel-schlecht (C) <input checked="" type="checkbox"/>		Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):			

**Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen**

Gesamtbewertung lebensraumtypischer Strukturen  A  B  C

**Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar**

Gesamtbewertung Arteninventar  A  B  C

**Biotop-/Lebensraumtypische Pflanzenarten**

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	Fontinalis antipyretica	Gemeines Brunnenmoos
Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	Scapania undulata	Scapania undulata
Cardamine amara	Bitteres Schaumkraut	Glyceria fluitans agg.	Artengruppe Flutender Schwaden		
Chaerophyllum hirsutum	Behaarter Kälberkropf	Impatiens glandulifera	Drüsiges Springkraut		
Fallopia sachalinensis	Sachalin-Staudenknöterich	Picea abies	Europäische Fichte		
Festuca gigantea	Riesen-Schwingel	Rumex sanguineus	Blut-Ampfer		

Bemerkungen:

**Beeinträchtigungen**

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen  A  B  C

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung
Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -	b	Biologische Gewässergüte	b
Nährstoffeintrag (N, P) (Eutrophierung) (einschl. org.)	b	Müllablagerung (anorg. Stoffe)	b
Gewässerunterhaltung	b	Nährstoffzeiger	b
Beschattung	b	Begängnis, Frequentierung	b

Bemerkungen:

**Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf**

**Gesamtbewertungen**

lebensraumtypische Strukturen  A  B  C

lebensraumtypisches Arteninventar  A  B  C

Beeinträchtigungen  A  B  C

**Erhaltungszustand**

A  B  C

Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung:  
Sukzession

Handlungsbedarf: ja  nein

Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.):